



Konteradmiral a. D.
Paul Rampold †,
der verstorbene
langjährige Vize-
präsident des A. v. D.

Phot. Eberth

stalter der Konkurrenz übergeben. Diese erste große deutsche Tourenfahrt führte in sieben Tagen durch ganz Deutschland. Eine Schnelligkeitsprüfung in der Ebene und ein Bergrennen waren eingelegt.

Einhundertneundreißig Wagen beteiligten sich daran.

Nach zehnjährigem Bestehen waren bereits dreißig Klubs mit dem Kaiserlichen Automobil-Club im Kartell.

Das Autohaftpflichtgesetz und die neue Reichsverordnung über den Verkehr mit Kraftwagen wurden von ihm inspiriert. Die Ausgabe von Grenzkarten an die Mitglieder zum zollfreien Überschreiten von Auslandsgrenzen wurde ermöglicht. Verkaufsstellen

klub ruhig auf sein Ziel hin und veranstaltete die erste Konkurrenz Berlin—Aachen 1900. Drei Jahre später fand die Fernfahrt Paris—Berlin statt. Im Juli 1904 ergab das Rennen im Taunus einen absoluten Sieg für den jungen Klub.

Es folgte die Automobilausstellung 1903 in der Flora, Charlottenburg. Die Fahrt der blumengeschmückten Automobile vor dem Kaiser führte die Charlottenburger Chaussee und die Linden entlang bis zum Schloß. — 1905 wurde das neue Heim im ehemaligen Palais Bleichröder am Leipziger Platz bezogen. Am Heiligabend desselben Jahres übernahm Kaiser Wilhelm II. das Protektorat des nunmehrigen Kaiserlichen Automobil-Clubs. Seinerzeit wurde auf Anregung des Kaisers eine Pensionskasse für die Chauffeure des Klubs gegründet, um ihnen in Zeiten der Bedürftigkeit Hilfe zu leisten.

Der Kaiserliche Automobil-Club führte die internationalen Warnungstafeln mit den sieben Zeichen ein, um auf gefährliche Stellen der Landstraßen aufmerksam zu machen.

1908 brachte den großen Mercedes - Sieg, den Grand Prix und die erste Prinz - Heinrich-Fahrt. Des Prinzen Preis, ein silberner Tourenwagen, wurde dem Kaiserlichen Automobil-Club als Veran-



Unterstaats-
sekretär z. D.
Wilhelm von
Radowitz

Phot. Transocean



Rittergutsbesitzer
Dr. Alfred Berliner,
Vizepräsident



Korvettenkapitän a. D.
v. Elert, Generalsekretär
des A. v. D.

Phot. Hänse Herrmann

